



KATHOLISCHE AKADEMIE
IN BERLIN e.V.

*„Ich hatte das Glück,
mich in einer Zeitspirale zu verlieren,
aus der ich mich nicht befreien konnte
und nach einer Weile auch nicht mehr wollte.“
László F. Földényi*

László F. Földényi, Lob der Melancholie. Rätselhafte Botschaften

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesen Wochen erscheint im Verlag Matthes & Seitz das neue und höchst faszinierende Buch von

László F. Földényi, Lob der Melancholie. Rätselhafte Botschaften.

Aus diesem Anlass möchte ich Sie herzlich für **Dienstag**, den **7. Mai 2019**, um **19.00 Uhr** zu einem Abend mit dem Autor in die Katholische Akademie in Berlin einladen.

Mit seinem Lob der Melancholie kehrt László F. Földényi nach 40 Jahren zu seinem Lebensthema zurück. In der ihm eigenen Genauigkeit und geduldigen Präzision umkreist er das Phänomen der Melancholie in diskret miteinander verbundenen Essays. Seine Interpretation des rätselhaften Polyeders von Albrecht Dürers Melencolia I führt den Leser zu Giorgione und Stanley Kubrick, zu Peter Zumthor, György Jovánovics und Anselm Kiefer. Dabei beschreibt László F. Földényi immer wieder die Dunkelheit und Fremdheit der Körper, das Rätsel des Lichts, die verschiedenen Formen des Sehens, den Verlust der Metaphysik und (darin Sir Thomas Browne 1605-1682 verbunden) das untrennbare Ineinander von Tod und Leben. Von Geburt an ist der Mensch von dem Heimweh nach Metaphysik bestimmt, aber ohne die Gewissheit der Erlösung. Für den Melancholiker – so László F. Földényi – bleibt es *„fraglich, ob es das wirklich gibt – ob ein Jenseits, ein Unverhülltes, ein Sehen von Angesicht zu Angesicht wirklich existiert.“*

Bitte wenden!

László F. Földényi ist ein ungarischer Essayist, Kunsttheoretiker, Literaturkritiker und Übersetzer. Veröffentlichungen u.a.: *Melancholie*, Matthes & Seitz 1988; *Heinrich von Kleist. Im Netz der Wörter*, Matthes & Seitz 1999; *Dostojewski liest Hegel in Sibirien und bricht in Tränen aus.*, Matthes & Seitz 2008; *Schicksallosigkeit: Ein Imre-Kertész-Wörterbuch*, Rowohlt 2009, *Starke Augenblicke. Eine Physiognomie der Mystik.* Matthes & Seitz 2013 und *Orte des lebenden Todes. Kafka, Chirico und die anderen.*, Matthes & Seitz 2017.

Im Anschluss an Lesung und Gespräch sind Sie herzlich eingeladen, den Abend bei einem Glas Wein ausklingen zu lassen. Der Beitrag für diesen Abend beträgt € 5,00.

Zur Vorbereitung des Abends erbitten wir Ihre Anmeldung per E-Mail an: a.klaunick@katholische-akademie-berlin.de oder per Telefon unter (030) 28 30 95-116.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Sie zu diesem Abend in der Akademie begrüßen könnte.

Mit freundlichen Grüßen



Joachim Hake
Direktor